

Herbsttagung der Kommission Pädagogische Anthropologie | Sektion Allgemeine Erziehungswissenschaft

Anthropologie der Sorge

Helmut-Schmidt-Universität
Hamburg

24. – 26. September 2018
(PreConference am 23.9)

Programm

Sonntag, 23.09.2018

14.00 PreConference der Nachwuchsgruppe

Montag, 24.09.2018

10.30 Podiumsdiskussion mit Christoph Wulf und Johannes
Bilstein: Zugänge Pädagogischer Anthropologie: Am Beispiel
des Körpers

12.00 Mittagessen

Ab 13.00 Anmeldung

14.00 Begrüßung (Cornelie Dietrich/ Olaf Sanders)

A: Lebensalter und Generation

14.15 Arnd-Michael Nohl: Zur Fundierung von Erziehung in
der Sorge. Beobachtungen in verschiedenen Lebensaltern

15.00 Dominik Krinninger: Zusammenleben – Sorge –
Erziehung

15.45 Gabriele Sorigo: Die Sorge der Lehrenden

Pause

17.00 Désirée Bender: Kinder und alte Menschen in
organisationalen Sorgebeziehungen der anderen Art

17.45 Airi Liimets: Das Verhältnis zum Tod und Modi der
Zeitigung der estnischen MusikstudentInnen als der
fragenden Menschen

B: Logik, Ideologie, Kultur und Zukunft der Sorge

14.15 Olaf Sanders: Logiken der Sorge

15.00 Roger Behrens: Ideologie der Sorge. Zur (kritischen)
Pädagogik in geschichtlicher Verantwortung negativer
Anthropologie

15.45 Tim Zumhof: Die Trostbedürftigkeit des Menschen und
die „Kultur der Sorge“ – Hans Blumenberg über das
anthropologische Existential der Sorge

Pause

17.00 Christian Leineweber: Die Sorge um Zukunft –

Überlegungen zum Zusammenhang zwischen
Geschichtlichkeit und Menschsein

17.45 Christoph Wulf: Die mimetischen Grundlagen der
Sorge

18.30 Mitgliederversammlung

Dienstag, 25.09.2018

A: Ästhetik

9.30 Frank Beiler: Kartografie – Wege zu einer anderen
Form der Sorge

10.15 Irit Wyrobnik: Sorge dich – lebe! Sorge als
anthropologisches Ingrediens menschlicher Beziehungen –
aufgespürt in literarischen, philosophischen und
pädagogischen Texten

11.00 Johannes Bilstein: Die Sorglosigkeit der Künste

B: Sorge und Gender

9.30 Ulaş Aktaş/ Maximilian Waldmann: Geschlecht(er) der
Sorge. Vergeschlechtlichte Sorgearbeitsbeziehungen
zwischen Flexibilisierung, Prekarisierung, Unsichtbarkeit und
männlicher Komplizenschaft

10.15 Bernhard Frühwirth/ Michael Heilemann/ Heidrun
Stöger: Care und Gender in deutschen Schulbüchern. Die
mediale und geschlechtsspezifische Repräsentation von
Care-Kontexten in modernen Schulbüchern

11.00 Hongyan Chen: Picturing Gender Caring in China:
Reframing Feminization of Primary Education

Mittagessen

A: Systematische Einsätze

13.30 Ulrich Papenkort: Sorge. Vorbegriff, Grundbegriff oder
Oberbegriff der Pädagogik? Ein problemgeschichtlicher
Streifzug

14.15 Jens Dreßler: Renaissance der Sorge? Heilkunst,
Lehrkunst und das Pädagogische

15.00 Anna Orlikowski: Leiblichkeit, Zuwendung und Lernen

– Sorge als integrative Erfahrung

Pause

16.15 Cornelia Dietrich: Leistung und Sorge

17.00 Diana Lohwasser/ Julia Mayer: Die quantifizierte Sorge um das Selbst oder die Sorge um das quantifizierte Selbst?

17.45 Markus Dederich: Sorge, Anerkennung, Gerechtigkeit im Zeichen radikaler Andersheit. Ein ethisch-anthropologischer Versuch

B: Kindheit

13.30 Oktay Bilgi/ Ursula Stenger: Betreuung – pädagogisch-anthropologische Notizen zu

kindheitspädagogischen Dimensionen der Sorge

14.15 Dominik Farrenberg: Institutionalisierte Sorge? Fragen, Befunde und Überlegungen zu einer Anthropologie der Sorge in pädagogischen Institutionen am Beispiel der Kindertageseinrichtung

15.00 Helga Kelle/ Friederike Schmidt: Die Sorge um die Entwicklung der Kinder

Pause

16.15 Inga Petruschke/ Ulf Sauerbrey/ Sven Schulz/ Claudia Schick/ Sonja Wobig/ Anja Meier: Die Sorge am Lebensbeginn in Elternratgebern. Populäres Wissen über Babypflege im Fokus einer Dokumentenanalyse

17.00 Wiebke Lohfeld/ Nicole Welter: Auf den Spuren pädagogischer Motivationsschemata des Lehrerhandelns.

Sanktionierungen als paradoxe Sorgehandlungen

17.45 Ulrich Wehner: Über die Sorgestruktur von (frühkindlicher) Bildung und die Fürsorgestruktur von (frühkindlicher) Erziehung

Ab 19.00 **Abendessen im Kasino**

Mittwoch, 26.09.2018

A: Selbstsorge

9.00: Juliane Noack Napoles/ Jörg Zirfas: Zur pädagogischen Anthropologie der Selbstsorge

9.45 Jan-Nicolai Kolorz: Die sieben Samurai gegen das Orakel von Delphi. Wie Foucaults Praxis der Selbstsorge dem Menschen sein Gesicht zurückgeben kann

Pause

10.45 Benedikt Bussmann: Selbst-Sorge um die eigene Dehumanisierung im Kontext kriegerischer Gewalt

11.30 Helga Peskoller: Von der Sorge ums Überleben zum Überleben der Sorge am Beispiel Klettern und Segeln

B: Fürsorge

9.00 Sophia Falkenstörfer: Fürsorge im Kontext der Heil-, Behinderten- und Sonderpädagogik – zur Notwendigkeit eines kritischen Diskurses

9.45 Bettina Hünersdorf: Sorge – ein phänomenologisch-poststrukturalistischer Entwurf einer Theorie der Sozialpädagogik

Pause

10.45 Anke Redecker: Sorgende Anerkennung. Ambivalenzen und Anforderungen

11.30 Thomas Prescher: Gefährdete Selbstfürsorge und fehlende Fürsorge: Systemische Perspektiven gesundheitlicher Kompetenzentwicklung in Organisationen

12.15 Verabschiedung

Tagungsort

Helmut-Schmidt-Universität

Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

Im Thomas-Ellwein-Saal/ Mensagebäude

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens zum 15.08.2018

über das beigefügte Anmeldeformular an und senden Sie es an: sorge@hsu-hh.de

Anreise

Anfahrt mit dem Auto: BAB 24 Abfahrt HH-Jenfeld, rechts auf Schiffbeker Weg (Richtung Nord) bis Rodigallee, dann links auf Rodigallee zum Universitätsbereich Holstenhofweg bis Haltestelle „Universität der Bundeswehr“

Anfahrt mit Bus & Bahn: Ab Hauptbahnhof mit Schnellbus Linie 35 (Richtung Sorenkoppel). Oder: Ab Hauptbahnhof mit U1 bis Wandsbek Markt, umsteigen in Bus Linie 10, 261 oder 263 bis Haltestelle „Universität der Bundeswehr“

